



Lern- und Lebenshilfe
Masiphumelele e.V.

Jesus Christus spricht:

„Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!“

Lk 6,36



Learn – Live – Support
Masiphumelele

Liebe **Freunde** des Vereins und Unterstützer der Menschen in Masiphumelele!

Ich grüße euch herzlich mit der Losung des neuen Jahres und möchte gern mit euch einen Rückblick auf das **vergangene Jahr 2020** und einen Ausblick auf das **kommende Jahr 2021** halten.

2020 war ein Jahr voller Herausforderungen und Stolpersteine. Wir haben gelernt, schnell umzuplanen, Neues zu wagen und Krise als Chance zu sehen. Es war auch das Jahr, in dem viele Menschen (wieder) das Schöne im Kleinen wahrnahmen und Gemeinschaft zu haben nicht mehr selbstverständlich war.

Im Frühjahr kam ich aus Südafrika nach Deutschland zurück, um hier einen Verein zu gründen. Dieser Verein soll u.a. helfen, Spenden zu sammeln, mit denen die (Projekt)-Arbeit in Masiphumelele unterstützt werden kann. In dieser „besonderen“ Zeit empfand ich das als Wagnis und blicke dankbar auf alles zurück, was Gott möglich gemacht hat.

In **Deutschland** fand sich der Vorstand zusammen und im Juni konnte die Gründungsversammlung unseres Vereins stattfinden. Seit September ist unser Verein beim Registergericht eingetragen, die Internet-Seite ist erstellt und ein Flyer, der hilfreich ist, um neue Kontakte zu knüpfen, wurde entworfen und gedruckt.

Um den Einsatz der Spenden vor Ort gemäß unserer Satzung zu gewährleisten, wurde im Herbst in **Südafrika** ebenfalls ein Verein mit dem gleichen Zweck (und der nahezu gleichen Satzung) gegründet und eingetragen. Auch dort bereichern Menschen mit viel Erfahrung und Einsatzbereitschaft den Vorstand.

Als kurz vor Weihnachten ein **Großbrand** im Township tobte und ca. 5000 Menschen ihr zu Hause verloren, waren wir froh, über den Verein schnelle Hilfe leisten zu können. Dank eurer Spenden konnten wir bereits nach einer Woche mit einem größeren Geldbetrag die sofort angelaufene Suppenküche und die Versorgung der Betroffenen durch Essen und Hygiene-Artikel unterstützen. Mittlerweile wurden auch viele Matratzen, Kissen, Decken und Handtücher angeschafft.



Anfang Januar gab die Stadt Kapstadt an alle Betroffenen Essens- und Hygiene-Pakete aus. Momentan ist noch unklar, wann mit dem **Wiederaufbau** der Hütten begonnen wird, da seitens der Stadt Änderungen in diesem Teil des Townships geplant sind, z.B. der Bau einer Straße.

Wir werden auch weiterhin die Grund-Versorgung der Betroffenen unterstützen. Darüber hinaus ist uns die gezielte Hilfe „unserer Familien“ wichtig. Dass Karin, Barbara und ich gemeinsam mit dem Vorstand vor Ort die gespendeten Gelder sinnvoll einsetzen werden, ist selbstverständlich.

2021 ist durch die Corona-Situation momentan schwer planbar. Trotz Sommer und Ferien sind die Zahlen bedingt durch die Mutation des Virus jetzt schon sehr hoch. Anfang Februar beginnt die Schule und die Situation wird im Herbst und Winter nicht einfacher. Impfstoff soll in China bestellt werden – wann in den Townships geimpft werden wird ist fraglich.

Trotz der unbestimmten Umstände sind viele Dinge **in Planung**, wie z.B. eine Jungen-Freizeitgruppe, Seminartage zu unterschiedlichen Themen (wie z.B. Hygiene oder Sexualität) oder Mitarbeiterschulungen. Wichtig sind auch Möglichkeiten der Seelsorge (als Seminar oder in Einzelgesprächen) einzurichten.

Um all das (und vieles mehr) verwirklichen zu können, suchen wir momentan nach **Räumlichkeiten**, in denen alle Teilnehmer – auch in Corona-Zeiten bei Einhaltung der erforderlichen Abstände – Platz finden.

Mein Rückflug ist für den 09. Februar geplant. Ich freue mich schon sehr darauf, (hoffentlich) bald wieder vor Ort zu sein und den Menschen in Masi helfen zu können – ganz praktisch aber auch durch Zuhören, Reden und Beten.

Danke für all Eure/Ihre Unterstützung – beim Geben und beim Beten!

Mit herzlichen Grüßen und „**Nihlale kakuhle**“

Doris Kämper

Ihre/Eure Doris Kämper